

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Musica getutscht und außgezogē durch Sebastianū  
Virdūng ... un alles gesang auß den notē in die tabulaturē  
diser benantē dreyer instrumentñ d'Orgeln unñ der Lauten  
d'Flötē transferieren zu lernen ...**

**Virdung, Sebastian**

**Basel, 1511**

Dem hochwirdigen Hochgeborenen

[urn:nbn:de:bsz:31-65511](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-65511)



## Dem hochwirdigen Hochgebornen

fürstn vñ herrē herr Wilhelm Bischoff zu Strassburg/ vñ Lant-  
graff in Elß/ seinem gnädigsten herren/ entbeüt Sebastianus vir-  
ding priester vñ Amberg/ sein willig vñ dertänig dienst Hochwirdis-  
ger in gott vater hochgeborner fürst Gnädiger herr / als eüwer fürstliche gna-  
de vor ainem Jar vergangen auff dem nächst gehalten reichstag zu Augspurg  
mein gedicht der deütschen Musica gesehen vñnd begert hatt/ vñnd ich auch sy  
der offte durch eüwer fürstlichen gnaden Caplan meinem alten schülgesellen er-  
sucht in schüfften vñnd stunst andern mündlichen bortschafften ermanet byn wor-  
den vñnd gefragt/ wenn ich doch fertig sey mit dem büch das ich es außlaß gon/  
So mir aber grosse arbeit vñnd kostē täglich dar auf gat/ dar durch sölichs so lāg  
verzogē vñnd verhalten wirt Hab ich gedacht ain Elains tractetlein auß dē gāgū  
büch auß zezihū / ainē güte freünd genant Andreas Siluanus/ zu lieb vñnd dienst  
d mir fast darüb angelegū ist Vñ so ich sölichs verfertiget hab / so will ich eüwer  
fürstlich gnad zu vor an mit dem selbē ver eeren eüwer fürstlichen gnadē das sel-  
big dedicieren/ intitulieren zu schreiben/ vñnd in eüwer fürstlichen gnaden namen  
vñnd ere auß lassen gon/ das ich dan eüwer fürstlichen gnadē hic zu gegen presen-  
tiere vñnd über ant wurt/ Bit hic mit eüwer fürstlichen gnadē / sölichs mein büch-  
lein in allen gnadē auff zenemen/ bis ich mit dem andern fertig werde so will ich  
als dan dz selbig ewer fürstliche gnadē auch zu senden. Damit beuilch ich mich

A iij

eiwer fürstlichñ gnadñ alweg mit aller diemüt vnd vndertächtigait. Geben zu  
Basel auff afftermontag Margarethe. Tausent fünffhundert vnd. xi. Jar.

**L**etus populus qui seit iubilationē. psal. lxxxviii. Dise wort hat d̄ hailig  
prophet David gesage in dem angezaigtē psal. vnd seind das die wort/  
in dem teutschen also / Säligist das volck / wölchs kan die iubilierung/  
in disen worten / verhaist der prophet disem volck / oder den menschē / sällig zu  
sein / welche die frolockung können / vnd an dem. xciiij. psal. Berisft er vns alle  
vñ spricht / künent erhebt eüch in dem herren / vñ frolockent gott vnserm hayle /  
vnd frolockent yn in den psalmen / Söliche wort zu bedecken / so find ich dz zwai  
erlay frolockungist / die erst haist Jubilatio cōtemplatiua / od die inbrünstig fro  
lockung des hertzes in got / die and haist Jubilatio actiua / das ist ain würckliche  
frolockung / vō der ersten frolockung / das ist der inbrünstigen frolockung des her  
zens in got / hat cristus im Ewāgelio vō Maria magdalena gesprochen. Maria  
hat das besser tail erwölet / darüb wir auch die selbig höher vñnd besser achten  
söllñ dan die würcklich / aber die erst trift mer die Teologey an / dan die musica  
Darüb ich hie zügegen nit mer dar von will schreibñ / sinder dz den doctoribus  
der hailigen schufft / vñ den gaislichen in den orden befolhñ / So aber der herr  
cristus / dannest auch die würcklich güttat / von martha angenömen hatt / vnd  
wir die zu oft vñ dick in d̄ hailigen schufft zu dem dienst vnd lobe gottes / erma  
net / gefodert / vnd gleich schir genödet werden / vnd erzelt / wer yn als loben soll /

4

In dē psal. Laudate dñm de celis. cxlviii. vñ vahet an den engeln an/ vñ spricht  
Loben den herren all sein engel/ Lobent yn alle seine krefft/ Lobet in Son vñ  
mon/ Lobet in alle stern vñ liechter. cxlix. Singet dem herren ain neüw gesang  
sein lob soll sein in d̄ hailigñ ganzen christenlichñ kirchñ/ Sy sollen seine name  
in Choro lobē/ in Tympano vñ in dem psalter sollen sy ympfallieren/ Dann es  
ist ain wol gefallen dem herrē in seinem volck vñ hernach. psal. cl. Lobet in in d̄  
stym̄ d̄ Trümeren/ Lobent in in dem psalterio vñ der Harpsen/ Lobet in in dē  
Tympano vñ Choro/ Lobet in in den saiten spilen/ vñ Orgeln/ Lobet in in den  
wollautendñ Zymeln/ Lobet in in den hymeln der frolockigen/ vnd darnach/  
psal. cxvii. psallierent dem herren in d̄ Harpsen vnd in der stymm der psalmen/  
Lobent in in den zehendñ Busamen/ vnd in d̄ stym̄ d̄ höner Trümeren. Dar  
nach in dem. cxviii. psalm. spricht er/ wir sollen in loben in dem psalterio vñ zehñ sai  
ten/ mit dem gesang vñ mit der harpsen/ vñ an ainem andern ende sagt er/ mā  
soll in lobñ in Teomenia tuba/ Das ist mit dē Turnierhorn/ do mit mā dē tag  
vñ die nacht an blaset/ Auf disen worten allen des propheten/ mögen wir mer  
cken/ wie er alle creaturen ermanet/ got den herren zelobñ/ vñ sagt mit welcher  
lay instrumenten man den herren lobñ soll/ vñ erzelet die selben/ vñnd nennet  
ir erlich̄ mit seinē aignen namen/ In spricht sunderlich zu denen priestern / vnd  
gaislichen/ ir die da steende/ in dem hauß des herren/ vñnd in dem fürschopffen  
des hauß vnser̄s herrgottes/ Sollen tag vñ nacht eüwer hend zu got aufhebn̄

vnd got den herren loben/ Vñ so wir aber allsampt gebrechlich creaturen von  
got erschaffen seind/ mögen wir nit allesampt/ zu einer zeit/ d inbrünstlicher fro  
locküg geleben/ So ist vns doch an so vil enden gebotten vñ gehaisset gott dem  
herren würcklich dz ist in den instrumenten zu frolocküg/ vnd haisset vñ gebeis  
tet das ainem ganzn volck/ darbey sollen wir verstou/ das ers nit allain vñ ai  
nem menschn/ sunder von allen cristglaubigen begert/ vnd die selben darinn in  
dem anfang salig haisset/ die solichs können/ Damit aber der selben dester mer  
werden/ die das lernen/ hab ich ain klains tractetlein angefangē/ ain wenig vñ  
den selben instrumenten zu schreiben/ den yhenen/ die sich solcher verhaissnen salig  
keit wollen teilhaifftig machn/ Darauß sy etwas klains / od wenigß zu ainem  
fundament/ oder anfang d instrument mögen nemen/ darauf zu lernen/ die ver  
haissen ewig saligkeit mit zu erlangen/ Darüb wollen wir mit dem propheten  
ysaia sprechen an dem. xxxiiij. capitel. Herr mach mich salig/ vñ so wollen wir vn  
ser psalmodey/ alle vnser lebrag singn in dem hauß des herren Dar zu helf vns  
allen die hochwirdige ewige keusche vnd rayne magt/ die zart iunctfraw vñnd  
mutter gottes die hymnische künigin Maria Amen.